

## Ch/U 6736 verso

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6736 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T II Y 59
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6736 recto <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6736rectototal.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6736rectototal.jpg</a> Ch/U 6736 verso <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6736versototal.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6736versototal.jpg</a>
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000866
erstellt am	2020-01-09T10:47:55.206Z
letzte Änderung	2020-08-27T11:32:06.008Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ [ ]/ <b><i>ka</i></b> [ ]
Textende	tr /v/6/ tep [ ]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr kılınç ögmäk, burhan, sudur
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text, in dem die Phrase <i>kılınç ögmäk</i> mehrmals wiederholt wird. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Kr06-11 in der Edition BT 38.
↳ wie in Referenz	de Bei Ch/U 6742 verso, Ch/U 6715 verso, Ch/U 6098 verso und Ch/U 6030 verso handelt es sich um weitere Fragmente der vorliegenden Handschrift.
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 38, 282, 315 Faks.: BT 38, Taf. XVI, Abb. 33-34 Zit.: Zieme (1984b), 335-336
Übersetzungen	de BT 38, 283

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung sichtbar

↳ Zustand	<p><b>de</b> Beidseitig beschriebenes Fragment. Die ursprünglich unbeschriebene Rückseite einer chinesischen buddhistischen Buchrolle wurde zur Niederschrift eines altuigurischen Textes benutzt. Bruchstück der oberen Blatthälfte mit erhaltenem oberen Blattrand. Beschädigungen durch Abriss und Einrisse. Das Papier ist leicht verfleckt. Ch/U 6736 verso lässt sich am linken Abrissrand unmittelbar mit Ch/U 6715 verso und Ch/U 6742 verso zusammensetzen. Am unteren Abrissrand des Ch/U 6736 verso fügt sich Ch/U 6098 verso unmittelbar an. Bei dem Fragment Ch/U 6030 verso handelt es sich um ein weiteres Bruchstück der vorliegenden Handschrift, das sich nicht unmittelbar zusammensetzen lässt. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.</p>
Restaurierungsbedarf	keine
Link zur Sammelhandschrift	[BBAW_DEPOS] Ch/U 6742 + Ch/U 6715 + Ch/U 6736 + Ch/U 6098 + Ch/U 6030 verso, [Unidentifizierter buddhistischer Text], KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000863
Blattzahl	<b>de</b> keine Paginierung vorhanden
Blattformat	<b>de</b> Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Anmerkungen	<b>de</b> Die Fundsigle-Angabe befindet sich am oberen Blattrand der Rückseite: T II - Stempelabdruck, Y 59 - Bleistiftnotiz. Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	<b>de</b> Schwarze Rand- und Zeilenliniierung erhalten. Zeilenabstand: 1,5 - 1,8 cm. Oberer Blattrand: 1,7 cm.
Außenmaße	<b>de</b> 15,9 cm x 9,7 cm
Zeilenzahl	<b>de</b> 6 Zeilen. Nur Graphemreste der Zeile /v/1/ erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	<b>de</b> Semi-Kursive Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 10-13. Im Eintrag durch Fettschrift markiert.